



Achillea

FREIBURGER HEILPFLANZENGARTEN E.V.

NEWSLETTER Nr. 17 | Juni 2026 | Achillea Freiburger Heilpflanzengarten e.V.

**Liebe Interessierte und Mitglieder des Achillea Heilpflanzengartens,
liebe Gartencrew!**

Märchenhaft und äußerst lebendig geht es diesen Monat im Garten zu! Lasst Euch entführen von den spannenden Angeboten, die im Monat Juni geboten werden.

In eigener Sache – wir bitten um Unterstützung

Wer schon einmal auf unserer Homepage war, hat vielleicht gesehen, dass wir uns dort direkt mit unseren Auftritten bei Instagram und Facebook verlinkt haben. Es ist uns wichtig, online relativ breit aufgestellt zu sein, damit Interessierte uns folgen können und Lust auf den Achillea Heilpflanzengarten mit seinen vielfältigen Angeboten bekommen. Aber – wir möchten diese Plattformen mit den dahinter stehenden Konzernen nicht weiter unterstützen!

Aus diesem Grund wenden wir uns an Euch und bitten um Unterstützung bei der Suche nach transparenten, open-source und möglichst innereuropäischen Plattformen.

Wir sind dankbar über Empfehlungen und Erfahrungen mit Alternativen.

Kontakt: info@heilpflanzengarten.net

Weiter unten im Newsletter erfahrt Ihr mehr über Aktuelles und auch alle Veranstaltungen im Juni 2026. Wie immer könnt Ihr Euch auch über unsere [Webseite](#) informieren.

Heute erfahrt Ihr im Newsletter über:

- * Zwei Erfahrungsberichte von Regina Kuntz - Vogelbeobachtung & Vogelzählung
- * Märchen „Geh aus mein Herz und suche Freud“
- * Text-musikalische Reise „Rosen und Dornen“
- * alle Termine im Monat Juni 2026



Vogelbeobachtung im Heilpflanzengarten

Autorin Regina Kuntz

Aufkommender Wind läutete am frühen Sonntag Abend Anfang Mai den Beginn des Vogelbeobachtungskurses im Achillea Heilpflanzengarten ein. Als wäre er bestellt worden, um die Sinne zu schärfen und auch um ein wenig Respekt einzuflößen. `Da liegt Veränderung in der Luft´ waren sich alle 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses einig. Das laute Rauschen der Blätter verschluckte die ersten abendlichen Vogelstimmen, regelmäßig blickte ich besorgt nach oben Richtung dunkler Gewitterwolke.

‘Zuerst geht es darum, einen freien Beobachtergeist in uns selbst zu kreieren, damit eine offene Naturwahrnehmung überhaupt möglich ist’, war mein Impuls zu Beginn des Kurses. Und so nutzte ich die erste Stillephase selbst, um mich daran zu erinnern ‘die Dinge so kommen zu lassen, wie sie sind’. Die Vögel tun das ja schließlich genauso. Anschließend verbrachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer freie Vogelbeobachtungszeit bei ihren selbst gewählten Rückzugsorten im Garten. Währenddessen sollten sie dem Impuls widerstehen, den Vogel nach der Sichtung gleich benennen zu wollen. Stattdessen sollte das genaue Beobachten und Wahrnehmen im Mittelpunkt stehen. Die lebhaften Beschreibungen der Vogelbegegnungen, die daraus hervor gingen, haben mich begeistert und meine eigenen Beobachtungsgrenzen erweitert. Spannende Fragen sind aufgekommen und im Kreis besprochen worden:



Warum hört man die Jungvögel im Brutkasten der Kohlmeise betteln und warum ist es im Gegensatz dazu im Brutkasten der Blaumeisen so still (obwohl auch dort Altvögel mit Nahrung im Schnabel ein- und ausfliegen).

Warum ist der Waldbereich nahe der Bahnschienen so vogelarm, fast schon gespenstisch still – liegt es an der Tageszeit, gibt es Störelemente oder fehlt uns noch der passende Blick hierfür?

Hat vielleicht der Wind Einfluss auf die verminderte Vogelaktivität an diesem Abend ?

Eine Teilnehmerin mutmaßte, dass sie selbst im Visier der Beobachtung einer Kohlmeise gestanden sei. Etwas neidisch schauten wir immer wieder zum Nachbargarten (auf der anderen Straßenseite) hinüber. Sind dort nicht viel mehr Vogelstimmen zu hören als hier? Oder erscheint die Welt auf der anderen Straßenseite einfach immer grüner?

Beim gemeinsamen Vogelstimmenrundgang durch den Garten flötete sich die geschwätzige Mönchsgrasmücke in den Vordergrund. Diesen Gesang werden wohl alle mit nach Hause genommen haben.

Als wir uns auf den Nachhauseweg machten, fiel uns nebenbei auf, dass es mittlerweile ganz windstill geworden war. Es war eine besondere Stimmung während dieser 2,5 Stunden Vogelbeobachtung und ich bedankte mich leise bei der Gewitterwolke, dass sie uns gewogen war.

Vogelzählung im Heilpflanzengarten

Autorin Regina Kuntz

Eine Woche später fanden sich am Samstag Morgen einige ‘early birds’ im Garten ein, um die Vogelinventur im Rahmen der bundesweiten NABU-Aktion ‘Stunde der Gartenvögel’ durchzuführen. Und nun kommen doch noch ein paar Daten und Vogelnamen:

- 6 Beobachterinnen haben innerhalb einer Stunde 34 Einzelsichtungen aufgezeichnet, die insgesamt 17 unterschiedlichen Vogelarten zugeordnet werden konnten. Der bundesweite Durchschnittswert liegt bei 28,31 Vögel/Garten und ist somit leider weiter rückgängig (2018 waren es z.B. durchschnittlich 33,79 Vögel/Garten).



Auf Platz 1 der Achilleavögel steht die Kohlmeise, gefolgt von der Amsel. Den dritten Platz teilen sich Blaumeise/Mönchsgrasmücke und Rabenkrähe. Im bundesweiten Vergleich steht der Haussperling an erster Stelle; Kohlmeise und Amsel belegen Platz 2 und 3. Die Mönchsgrasmücke hingegen ist dort lediglich auf Platz 20 zu finden, weist aber gemeinsam mit dem Fitis eine Zunahme der Bestandszahlen auf. Schön, dass sie sich im Achilleagarten so wohl fühlt.

‘Ob was Besonderes zu sehen war’ wurde ich nach der Zählung öfters gefragt. Angesichts der rückläufigen Vogelbestandszahlen empfinde ich persönlich, jeden einzelnen Gartenvogel als etwas Besonderes und ich hoffe, dass wir die Achilleavögel bei der Gartengestaltung weiter im Blick haben. Eine Zunahme der Vogelanzahl im kommenden Jahr wäre ein tolles Kompliment.

Meine Ohren werden auf jeden Fall weiterhin in den Bäumen sein, während meine Hände in der Erde graben.



VERANSTALTUNGEN | Juni 2026:

Führung: "Artenvielfalt und Heilpflanzen"

Mit Marga

Samstag, 6. Juni 2026 von 15:00 – 16:00 Uhr

Bei einem Rundgang durch den Garten werden die verschiedenen Elemente eines Naturgartens erlebbar und mögliche Maßnahmen zur Erhöhung der biologischen Vielfalt am praktischen Beispiel aufgezeigt und erläutert. Wir entdecken unzählige Heil- und Wildkräuter und erfahren, wie wir sie anwenden.

* auf Spendenbasis *

* keine Anmeldung erforderlich *

Führung: "Heil- und Wildkräuter im Juni"

Mit Elisabeth (Nachfolgerin gesucht!)

Sonntag, 7. Juni 2026 von 11:00 – 12:00 Uhr

Die Heilwirkung der Pflanzen im Jahreskreis, wie sie geerntet werden und vielseitig weiterverarbeitet werden können, steht im Vordergrund dieser Führung.

* auf Spendenbasis *

* keine Anmeldung erforderlich *

Wundernd durch den Garten wandeln – eine Pflanzenbegegnung mit allen Sinnen

Mit Irina

Sonntag, 7. Juni 2026 von 16:30 – 18:00 Uhr

Wahrnehmend, neugierig tauchen wir ein in die Lebendigkeit des Heilpflanzengartens.

Wir wenden uns mit allen Sinnen einer Pflanze unserer Wahl zu.

Spüren, forschen, miteinander austauschen – jenseits vom gewohnten Begreifen über Namen,

Kategorien, Heilwirkungen.

* auf Spendenbasis *

* Anmeldung bis 6. Juni bei Irina: die.zuhoererin@posteo.de *

* bei Regen fällt die Veranstaltung aus *

Heilpflanzenpraxis: Räucherbündel

Mit Marga

Samstag, 13. Juni 2026 von 15:00 – 17:00 Uhr

Unsere Ahnen wussten um die heilende Wirkung der Räucherpflanzen auf Seele und Körper. In diesem Seminar lernen wir verschiedene Heilpflanzen kennen, die sich für Räucherbündel eignen und stellen sie selbst her. Wir erfahren, wie wir durch Räucher-Rituale die innere Entwicklung, besonders in Zeiten großer Veränderungen, unterstützen können. Jeder Teilnehmer erhält eine Liste der Pflanzen mit ihrer Wirkung.

* Anmeldung bis 11. Juni bei Marga: cbaldas@posavac.de *

* auf Spendenbasis + 3 Euro Material*

* bei Regen fällt die Veranstaltung aus *

Märchen "Geh aus mein Herz und suche Freud"

Mit Erzählerin Christine Dittrich und Musik Mathilde Lang

Sonntag, 14. Juni 2026 von 11:00 – 12:00 Uhr

Märchen aus Australien, aus dem Kaukasus und China.

Die Märchen führen uns in ferne Länder und erfüllen uns mit Staunen und Bewunderung.

Wir können uns aber auch in ihnen wiederfinden, da wir Bekanntes wie Pflanzen, Blumen und Gärten in ihnen entdecken.

Und welcher Ort wäre geeigneter davon zu hören als auch ein Garten?

Geigenklänge begleiten und untermalen das Gehörte und laden zum Nachsinnen ein.

* auf Spendenbasis *

* keine Anmeldung erforderlich *

Singen im Garten

Mit Susanne

Sonntag, 14. Juni 2026 von 19:00 – 20:30 Uhr

Wir verbinden uns mit den Kräften des Gartens und erfreuen uns beim gemeinsamen Singen an Tönen, Klängen, Kraft- und Heilungsliedern, Bewegung und Tanz.

* bitte mitbringen: Sing- und Bewegungsfreude *

* es sind keine Vorkenntnisse nötig *

* bei jedem Wetter *

* Teilnahmebeitrag 15 Euro *

* keine Anmeldung erforderlich *



Hexenschule für Kinder von 6 – 8 Jahren (AUSGEBUCHT)

Mit Judith und Marga

Samstag, 20. Juni 2026 von 10:00 – 11:00 Uhr

Zusammen mit Hexe Judith und Hexe Marga lernen wir in der Hexenschule die magische Kraft der Pflanzen kennen. Wir nutzen die Energie der Erde und ihrer Elementarwesen, der Zwerge, schauen ins Reich der Feen und kochen in unserem Hexenkessel eine Salbe.

Wir pressen die Pflanzen, die wir benutzen und stellen uns damit ein kleines Zauberbuch her, in welchem wir immer wieder nachlesen können, wie die einzelnen Pflanzen heißen und welche Heilkraft sie haben.

Singen im Garten

Mit Maria

Sonntag, 21. Juni 2026 von 11:00 – 12:30 Uhr

Ist es Freude? Ist es Lebendigkeit? Ist es Dankbarkeit? Ist es Hingabe? Ist es Heilung?

Ist es Kindlichkeit? Ist es Neugier? Ist es Loslassen? Ist es Ritual?

Es ist deine Stimme! Im Klang mit allen. Es ist deine Intention! Bezeugt von allen.

Ich lade ein, begleite mit meinen Liedern und Instrumenten ein Fest des Lebens in der Schönheit von uns allen, inmitten der Schönheit des Gartens.

* bitte kurze Anmeldung bei: vocalcontact@gmail.com – spontan ist auch willkommen *

* Wertschätzungsbeitrag nach Ermessen 15 – 20 Euro *

Text-musikalische Reise "Rosen und Dornen"

Mit Kathleen Iselt und Therese Glaubitz

Sonntag, 28. Juni 2026 von 16:00 – 17:00 Uhr

Eine text-musikalische Reise durch Polaritäten, Gefühlswelten und Herausforderungen des menschlichen Daseins. Ausgewählte Texte von Kathleen Iselt und die Lieder der Opernsängerin Therese Glaubitz entfalten im Wechsel ihre Wirkung.

Worte und Musik öffnen Räume zwischen Spannung und Ruhe, Nähe und Distanz, Licht und Schatten und laden zum Lauschen, Nachspüren und Verweilen ein.

* auf Spendenbasis *

* keine Anmeldung erforderlich *



Du hast Lust, dich zu engagieren?

Wir suchen Dich - Mithelferin oder Mithelfer und Naturliebhaberin und Naturliebhaber!

Du bist aufgeschlossen und neugierig und hast Lust, Teil unseres Gartenteams zu werden und den Garten zu hegen und zu pflegen?

Dann ruf uns an:

Romie - 07664-40 25 77 0

Marga - 0761-45 39 454

oder komm vorbei jeweils samstags von 14 - ca. 17 Uhr.

SPENDENKONTO:

Unser Garten finanziert sich durch Mitgliederbeiträge und Spenden.

Kontoinhaber: Achillea – Freiburger Heilpflanzengarten e.V.

IBAN: DE06 6809 0000 0017 6480 04

BIC: GENODE61FR1



**OFFENE GARTENWERKSTATT:**

Jeden Samstag von 14 – ca. 17 Uhr.

Der Garten ist offen für alle Besucherinnen und Besucher sowie für alle Helfende.

Die Offene Gartenwerkstatt ist das Herzstück unseres Gartens!

Falls dieser Newsletter nicht erwünscht ist, bitten wir um eine kurze Antwort mit den Worten "nein danke!" in der Betreffzeile. Das Weiterleiten ist herzlich willkommen. Danke!

Rückmeldungen und Anmeldung zum Newsletter gerne an info@heilpflanzengarten.net

Herzliche Grüße vom Achillea Heilpflanzengarten-Team!